

II- 3887 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3887/J

1992-12-02

ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend das Projekt einer Umfahrungsstraße für Landeck

Der Straßenverkehr zwischen Innsbruck und dem Arlberg hat in den letzten Jahren besonders hohe Zuwächse erfahren. Insbesondere hat dabei auch der Gütertransit mit schweren LKW überdurchschnittlich stark zugenommen. Um diesem Verkehr weitere Schleusen zu öffnen und seine schnellere Abwicklung zu ermöglichen, wird derzeit an einer autbahnhähnlichen Umfahrungsvariante mit Tunnel für die Gemeinde Landeck gearbeitet. Die unterfertigten Abgeordneten sind über diese Entwicklung besorgt und richten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

ANFRAGE:

1. Welche Kosten wird Ihrer Meinung nach das Umfahrungsprojekt Landeck verursachen?
2. Wird dafür eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Tonnagebeschränkung werden Sie für diesen Streckenabschnitt verordnen? Bis wann werden Sie eine Rückstufung von der derzeitigen Schnellstraße zur Bundesstraße durchführen?
5. Welche weiteren Maßnahmen zur Reduktion des Transitverkehrs im Großraum Landeck werden Sie begleitend setzen?
6. Wenn eine Rückstufung und begleitende verkehrsreduzierende Maßnahmen nicht geplant sind, weshalb nicht?
7. Wie hoch schätzen Sie den transitverkehrsfördernden Effekt der Umfahrung Landeck unter Berücksichtigung der allfällig getroffenen verkehrsreduzierenden Gegenmaßnahmen?